

ENTWICKLUNG DER SCHULPROGRAMMARBEIT

Die erstmalig vorgelegte Fassung des Schulprogramms von 2009 wurde bis zum heutigen Zeitpunkt immer wieder überarbeitet und ergänzt.

Dem Ziel der Schulprogrammarbeit, der Festlegung pädagogischer Ziele und Maßnahmen für die Entwicklung und Sicherung der Qualität schulischer Arbeit, soll damit Rechnung getragen werden. In vielen Bereichen erfolgten, aufgrund neuer Erkenntnisse und veränderter Vorgaben, andere Schwerpunktsetzungen.

Zahlreiche Informationen wurden in einem „**Schul-ABC**“ (s. Materialteil: „Schul-ABC für Eltern“ bzw. „Schul-ABC für Mitarbeiter*innen“) ausgelagert, das jährlich aktualisiert wird.

Die Einrichtung der offenen Ganztagsgrundschule im Jahr 2005 und der Schritt zum jahrgangsübergreifenden Unterrichten in der Schuleingangsphase im Jahr 2007 führten zu einer nachhaltigen Veränderung unserer schulischen Arbeit.

Die offene Ganztagsgrundschule stellt durch das umfangreiche inhaltliche Angebot am Nachmittag und durch die erweiterten Betreuungszeiten für Kinder und Eltern eine große Bereicherung dar. Gleichzeitig sind Schule und Betreuung im Sinne eines partnerschaftlichen Bildungsverständnisses in den letzten Jahren immer mehr zusammengewachsen und bilden inzwischen eine feste pädagogische Einheit. Mit dem Schuljahr 2022/23 wurde die OGS um eine weitere Gruppe auf 7 Gruppen ausgebaut und nutzt mittlerweile über das OGS-Gebäude hinaus auch alle Klassenräume nach Unterrichtschluss mit.

Aufgrund aktueller Schulentwicklungen wie z.B. variierenden Anzahlen der Schuleingangsklassen, steigender Schülerzahlen, Personalmangels und erhöhten Betreuungsbedarfen für die Kinder wurde das bisherige Konzept der Jahrgangsübergreifenden Schuleingangsphase mit dem Schuljahr 2019/20 ausgesetzt. Aktuell wird daher an der Neugestaltung einer jahrgangsbezogenen Schuleingangsphase gearbeitet. Dabei sollen jedoch weiterhin viele positive Aspekte aus der bisherigen Unterrichtskultur beibehalten werden.

Die Veränderung des Berufsbildes, die kollegiale Teamarbeit, das kooperative Lernen, die Steuerung gruppenspezifischer Prozesse, die Binnendifferenzierung, die Einführung von Arbeitstechniken, neue Raumkonzepte und der Einsatz von Arbeitsmaterialien, die auf die pädagogische Arbeit abgestimmt werden, stehen weiterhin im Fokus unserer Arbeit.

Unsere derzeitigen Arbeitsschwerpunkte sind:

- Erarbeitung neuer schulinterner Arbeitspläne vor dem Hintergrund der neuen Lehrpläne und des neuen Schuleingangskonzeptes
- Überarbeitung des Leistungskonzeptes Diagnose/Überprüfung/Feedback
- Schülermitbestimmung
- Blick auf Querschnittsaufgabe Medienbildung und Fortschreibung des Medienkonzeptes
- Gestaltung der Schulhomepage

Unser Schulprogramm ist nie abgeschlossen. Es unterliegt einem ständigen Entwicklungsprozess. Abgesehen davon, dass auch in den schon bestehenden Teilen noch Veränderungen vorzunehmen sind, wird jetzt schon an bestimmten Stellen auf Ergänzungen und Entwicklungsvorhaben hingewiesen.

Daher ist unser Schulprogramm als Lose-Blatt-Zusammenstellung konzipiert. Die vorangestellte Grafik sowie Zwischenblätter sollen eine Orientierungshilfe leisten. Zu unserem Schulprogramm gehört (als 2. Teil) eine Materialsammlung zu verschiedenen Bausteinen. Darauf wird bei den einzelnen Bausteinen mit dem Hinweis „**S. Materialteil**“ aufmerksam gemacht. In diesem Material sind konkrete Unterlagen aus dem Bereich Elternarbeit, Eltern- und Lehrerinformation, verbindliche Vereinbarungen, Arbeitspläne, Konzepte usw. zusammengestellt, die sich in der bisherigen Arbeit bewährt haben.

Durch unsere Schulhomepage, erübrigt sich weitestgehend die Bereitstellung des Schulprogramms, des Schulwegweisers und weiterer Materialien in gedruckter Form. Sie trägt zur Transparenz unserer schulischen Arbeit bei und gibt einen umfassenden Einblick in unser vielseitiges Schulleben.